

An ner Nord-Westseite von den olen Spritzenhuise un ner Veiwaage hät dei ole Thielinne e stahn, dei in Jahre 2005 umme maket wern moste. Anner gleichen Stidde word wedder ne neie plantet. Dichte dabei is dei Theibrunnen. Upp den Brunnen steiht ne ole Schucke iut den Jahre 1870 von ner Firma Weule heier iut olen Wallme. Dei Pumpenfabreike Weule was freuer weit hen bekannt.

Düssen historischen Platz twischen Dörpstrate un Kapellenweg nenne man Thieplatz. An düssen Platze sind freuer dei Luie iut en Dörpe tau hope komen, wenn dei Vorsteher (Bürgermester) der Gemeine wat tau verkünnen harre. Heier word Recht e sproken, neie Gesetze un Verordnungen bekannt e geben.

An der Nordseite des alten Spritzenhauses und der Viehwaage stand die dorftypische Thielinde, die im Jahre 2005 gefällt werden musste. Durch die Neupflanzung einer Linde am gleichen Ort wurde sie ersetzt. Daneben befindet sich der Thiebrunnen. Auf dem Brunnen steht eine alte Schucke (Pumpe) mit einem Pumpschwengel aus dem Jahre 1870 von der damals ortsansässigen Pumpenfabrik Weule. Die Firma Weule war früher als Pumpenfabrik sehr bekannt.

Dieser historische Platz zwischen Dorfstraße und Kapellenweg wird Thieplatz genannt. An dem Platz fanden früher Versammlungen der Ortsbewohner statt. Hier wurde Recht gesprochen, und der Vorsteher verkündete die neuesten Ereignisse, die erlassenen Gesetze, Verordnungen und Verurteilungen.



Alte Thielinde aufgenommen vor 2005

Text: Gerhard Brunke, Quelle: „Braunschweiger Kapellen“ von Klaus und Waltraud Renner
Übersetzung: Heinrich Brohman Foto: Henning Brunke
Konzeption und Design: DESIGN OFFICE Agentur für Kommunikation